

Kommentaraufzeichnung und Sprecherstimme



Mögliche Aufnahmemedien

- ⇒ An Kamera angeschlossenes Mikrofon
- ⇒ Externer Stereorecorder oder hochwertiges digitales Diktiergerät
- ⇒ Eingebautes Kameramikrofon, ggf. direkt an den Computer anschließen

Hinweise zur Auswahl der Sprecherstimme

- ⇒ Sprecher/innen mit einer klaren, deutlichen und nicht zu leisen Sprecherstimme aussuchen, die viel Geduld mitbringen
- ⇒ Optimalerweise Probeaufnahmen mit mehreren Sprecher/innen machen und Außenstehende fragen, wie die Stimmen auf sie wirken
- ⇒ Möglichst keine Sprecher/innen mit Dialekt einsetzen

Anweisungen für die Sprecher/in:

- ⇒ Auf stimmhafte „s“- Laute achten (nicht „ßommer“ sondern „Sommer“)
- ⇒ Keine Endungen verschlucken (nicht „Patientn“ sondern „Patienten“)
- ⇒ Pausen lassen
- ⇒ Stimme modulieren, d.h. nicht zu eintönig sprechen, Tonhöhe variieren
- ⇒ Abwechslung in der Geschwindigkeit schaffen, passend zum Inhalt
- ⇒ Am Satzende mit der Stimme nach unten gehen, bei Fragen nach oben
- ⇒ Nicht zu hektisch, aber auch nicht zu träge sprechen
- ⇒ Keine zu langen, verschachtelten Sätze
- ⇒ Am besten nicht ablesen, sondern zu Bildern gelernte Informationen sprechen. Nicht erklären, was zu sehen ist, sondern das, was man zusätzlich zur Bildinformation vermitteln möchte

Aufnahmetipps

- ⇒ In jedem Fall während der Aufnahme mit dem Kopfhörer zur Kontrolle des Klangs mithören¹
- ⇒ Etwa eine ausgestreckte Hand breit Abstand zum Mikrofon halten
- ⇒ Wenn möglich Ton gut auspegeln (nicht übersteuern und auch nicht zu leise), Abstand variieren und Ergebnis testen
- ⇒ Deutliches Handzeichen geben, wenn der Ton läuft, vor und nach gesprochenen Abschnitten ca. 3 Sekunden Ruhe aufnehmen
- ⇒ Immer mehrere Versionen aufzeichnen, den Sprecher/innen Hinweise geben, wie sie sprechen sollen (fröhlicher, getragener, schneller, lauter...)
- ⇒ Auf Störgeräusche im Hintergrund achten
- ⇒ Charakteristik des Mikrofons herausfinden. Hyperniere/Richtmikrofon: genau auf den Sprecher zielen. Kugelnier (oft bei eingebauten Camcordermikrofonen): besonders Hintergrundgeräusche meiden und einen sehr ruhigen Raum ohne Hall suchen²

¹ vgl. Niesyto, Horst (2003): Videoculture. Video und interkulturelle Kommunikation. München, S. 39 und 41

² Channel unit GmbH/Galileo Press GmbH (Hrsg., 2003): Digitales Filmen: Aufnahmetechniken (DVD)